



ORIGIN – wie alles beginnt

Schon 69.725 waren bei der Ars Electronica 2011

(Linz, 5.9.2011) Mit bereits 69.725 Besucherinnen und Besuchern (Stand 5.9.2011, 8:00 Uhr) zieht das Ars Electronica Festival 2011 eine erste, sehr erfolgreiche Bilanz. Zu den Publikumsmagneten zählten der Eröffnungsevent und die Nightlines auf dem Maindeck des Ars Electronica Center, Sam Auingers Klangnacht im Mariendom, die CyberArts im OK, die Ausstellungen im Ars Electronica Center sowie die Zelt- und Wagenburg des erstmalig veranstalteten Kinder- und Jugendfestivals CREATE YOUR WORLD. Darüber hinaus herrschte reges Treiben beim MARKTPLATZ DER TALENTE, stießen die Symposien ORIGIN und Public Square Squared auf großes Interesse beim Fachpublikum und wurden die geführten Festival Touren stark nachgefragt. In Summe umfasste das Festivalprogramm diesmal rund 300 Workshops und Open Labs, Führungen, interaktive Installationen, Filme, Vorträge, Präsentationen und Diskussionen, Konzerte, Performances und Interventionen, die von 837 AkteurInnen konzipiert, organisiert und umgesetzt wurden. Allein für die auswärtigen Artists & Speakers wurden 1300 Übernachtungen in 20 Hotels gebucht.

278 Artists & Speakers aus 34 Ländern

278 KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aus 34 Ländern steuerten ihre Projekte und Ideen zum diesjährigen Festival bei. Die meisten von ihnen stammen aus Österreich (79), gefolgt von den Artists & Speakers aus Japan (67), Deutschland (25), den USA (21), England (12) und Spanien (11). Mit dabei VertreterInnen so renommierter Institutionen wie dem CERN (CH), der Harvard University (US), dem MIT Media Lab Boston (US), der University of Tsukuba (JP), dem Marshall McLuhan Programm in Culture and Technology in Toronto (CA), dem Laboratoire d'Astrophysique de Marseille (FR), der Kinetic Media University of Maryland (US), der ESO (CL) und der NASA (US).

559 AkteurInnen bei CREATE YOUR WORLD

Allein 159 Veranstaltungen umfasste die allererste Ausgabe von CREATE YOUR WORLD, dem neuen Kinder- und Jugendfestival der Ars Electronica. Ein buntes Programm, das vom Engagement von 559 AkteurInnen und 49 Kooperationspartnern getragen wurde. Erfolgreich erprobt wurde das neue Format der „Open Labs“: Ohne vorherige Anmeldung oder Wartezeit konnten junge und junggebliebene BesucherInnen in den verschiedensten Werkstätten und Versuchsanordnungen experimentieren.

74 Führungen mit 1110 TeilnehmerInnen

Ebenfalls stark nachgefragt wurden die geführten Festival Touren. Insgesamt 1110 TeilnehmerInnen buchten ihren Spaziergang quer durch das Festivalgeschehen.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



480 MedienvertreterInnen aus 30 Ländern

ZDF, EFE, The New Scientist, ARTE, Die Zeit, Bayerischer Rundfunk, Pro7, Boing Boing, La7, Kansai TV, Il Sole 24 Ore, die Stuttgarter Zeitung, der Tagesspiegel, eine ganze Reihe österreichischer Medien und andere mehr – insgesamt 480 MedienvertreterInnen aus 30 Ländern berichteten wieder von der Ars Electronica aus Linz. Die meisten von ihnen kamen aus Österreich (248), Deutschland (56), Slowenien (31), Italien (26), Polen (19), Japan (15) und Großbritannien (12).

Ars Electronica Festival 2011: www.aec.at/origin

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press